

## Geist-Ethik

(Christliches Handeln, zu dem uns der Geist ermutigt; christliche Ethik im Glauben an den Heiligen Geist)

### Im Geist leben

*„Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln.“ (Galater 5,25)*

*„Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.“ (Römer 12,12)*

*„Du bist das heilig Öle, dadurch gesalbet ist mein Leib und meine Seele dem Herren Jesus Christ zum wahren Eigentum, zum Priester und Propheten, zum König, den in Nöten Gott schützt vom Heiligtum.“ (EG 133,4)*

Leben als Christ, Leben mit Jesus ist ein Leben im oder mit dem Heiligen Geist als verborgene Kraft, als unsichtbarer Geist in mir.

Der Heilige Geist ist dabei nicht der einzige „Geist“ in mir. In mir ist gewiss auch „Geist der Welt“ – im doppelten Sinn. In mir ist Geist des Vaters „Reich der Welt“ i.S. realistischer, mutiger und fröhlicher Weltgestaltung – und so nicht im Widerspruch zum Heiligen Geist. In mir ist auch „Geist der Welt“ i.S. „Geist des Sünders“ – durchaus in Spannung zum Heiligen Geist. (Der sog. Zeitgeist ist wohl Welt-Geist mit diesen beiden Seiten).

Der Heilige Geist lebt dabei in mir „nicht aus mir selbst, aber als ich selbst“ (Diese von mir mehrfach aufgenommene wunderbare Formel prägte der Theologe Wilfried Joest in Analyse von Luthers Verständnis der menschlichen Person). D.h.: Der Heilige Geist kommt nicht aus mir, aber er ist keine mir äußerliche, fremde Macht, sondern durch ihn bin ich Mensch mit dem Heiligen Geist. Mein Wille ist dabei mitgefordert und mitbeteiligt als vom Heiligen Geist bewegter Wille und ist dabei weder frei i.S. einer Entscheidungsfreiheit noch gezwungen. Alles, was dabei an Glaube, Liebe und Hoffnung in mir ist – in fröhlichen Stunden ebenso wie an trüben Tagen -, geschieht kraft des Heiligen Geistes. Er formt mich zum Menschen Christi, zum Christen, zum Priester, Propheten und König; darin bin ich herausgefordert, in seiner Spur zu bleiben und in seiner Kraft voranzuschreiten.